

# Grüner Güggel

**Umweltlabel** Als erste reformierte Kirchgemeinde im Kanton Luzern wurde Meggen-Adligenswil-Udligenswil mit dem Umweltlabel «Grüner Güggel» ausgezeichnet. Ein wichtiger Schritt zur Bewahrung der Schöpfung.



Das Umweltteam anlässlich der Zertifizierungsfeier (v. l.): Barbara Steiner, Edith Wirthlin, Peter Kocher und Anita Zihlmann. ANDREAS BACHMANN

Welcher Schatz ist am Ende des Regenbogens begraben? Diese Frage wird uns nie ganz beantwortet, da noch niemand am Ende des Regenbogens war. Aber vielleicht suchen wir viel zu weit weg nach einer Antwort. Vielleicht ist der Schatz genau das, worauf der Regenbogen zeigt: unsere Erde. Unsere Erde ist der Schatz, der uns geschenkt worden ist. Die Schöpfung ist Gottes Geschenk. Wir dürfen Teil davon sein. Gott beschützt sie und hat uns beauftragt, sie zu bewahren. Gerade die Kirchen sind dieser Aufgabe besonders verpflichtet. Doch wo soll man ansetzen? Für Kirchgemeinden gibt es

genau deshalb ein Umweltlabel – den Grünen Güggel. Dieses Umweltmanagementsystem versucht – ähnlich wie die Energiestadt – einen Überblick über alle relevanten Punkte zusammenzutragen, um danach mit klarerem Blick entscheiden zu können, welche Massnahmen am effektivsten und umsetzbarsten sind. Die Reformierte Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil hat sich vor drei Jahren dazu entschieden, den Grünen Güggel einzuführen. Dazu hat das Umweltteam die verschiedenen umweltrelevanten Bereiche analysiert, Zahlen zum Strom-,

Energie-, Papier- und Abfallverbrauch zusammengetragen und Schlüsse daraus gezogen. Wo ist Verbesserungspotenzial? Wo sind Möglichkeiten, einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten? Wo können Kirchenmitglieder miteinbezogen werden?

In der Vorbereitung auf die Zertifizierung wurde viel Recherchearbeit geleistet, aber auch schon einige Projekte umgesetzt, wie beispielsweise eine Solaranlage auf dem Kirchendach oder der Bau des Lebensturms. Ebenso wurde ein Umweltprogramm für die nächsten vier Jahre mit diversen Massnahmen erstellt.

So vorbereitet fand am 15. Juni das Audit statt, bei dem alles geprüft und für gut befunden wurde. So fehlte nur noch die Zertifizierungsfeier.

Am 28. Juni fand diese im Rahmen des Abschiedsgottesdienstes für Pfarrerin Barbara Steiner statt. Milena Hartmann von der Fachstelle Grüner Güggel beschrieb klar, was der Grüne Güggel ist und wie sich die Kirchgemeinde auf den Weg gemacht hat, zu einer schöpfungsfreundlicheren Kirchgemeinde zu werden. Im Anschluss überreichte sie dem Umweltteam das Zertifikat, welches es mit Freude und auch etwas Stolz entgegennahm. Wie passend, dass die Übergabe des Zertifikats in diesem Gottesdienst geschehen konnte, betrifft doch das Engagement für die Umwelt alle Bereiche der Kirchgemeinde.

Die Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil ist somit die erste reformierte Kirchgemeinde im Kanton Luzern und freut sich, dass so ein Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Bewahrung der Schöpfung geleistet werden kann. Herzlichen Dank an das ganze Umweltteam, das dieses Zertifikat ermöglicht hat, und an alle, die ihre Vorschläge und Ideen umsetzen werden und schon umsetzen. Gemeinsam können wir so unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten. BARBARA STEINER

Foyer Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch die Asylbegleitgruppe (aba) **Frau trifft sich «Austausch über Gott und die Welt».** Montag, 21. September, 19 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Christa Schüssler **Mann sieht sich «Filmabend».** Donnerstag, 24. September, 18.30 bis 22 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Anmeldung an Hartmut Schüssler, 041 377 14 55 oder hartmut.schuessler@reflu.ch **Themennachmittag «Jenische unter uns».** Freitag, 25. September, 14.30 bis 17 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Esther Gerzner aus Luzern

## Kinder und Jugend

**Power Girls.** Freitag, 4. September 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachtesen bereiten wir gemeinsam zu, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23 **Kinderkirche «Wunderland».** Freitag, 18. September, 17 Uhr, für Kinder bis 10 Jahren und Familien, reformierte Kirche Meggen, Christa Schüssler **Fiire mit de Chliine.** Donnerstag, 24. September, 9.30 bis 10.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Christa Schüssler

## Freud und Leid

**Es wurde getauft:** Staub Luca, Meggen Rügge Ida, Adligenswil **Kollekten Juni und Juli 2026:** Asyl Begleitgruppe, Adligenswil: Fr. 1407.–; Schweizerische Flüchtlingshilfe: Fr. 1110.–; Tragwerk Luzern (IG Gassenarbeit): Fr. 90.– Fachstelle Frauenhandel: Fr. 300.–

## Kontakte

**Sekretariat:** Jana Rakic, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr **Pfarramt Meggen Adligenswil Udligenswil:** Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch **Sozialdiakonie:** Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch **Sozialberatung:** Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Termine nach Vereinbarung **Fahrdienst:** Melden Sie sich bitte beim Sekretariat: 041 377 32 69

**Zur Website**  
[reflu.ch/mau](https://reflu.ch/mau)  
Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

### Agenda und Ankündigungen

#### Herausgepickt

#### Führung Hofkirche Luzern

«**Frau trifft sich**» lädt Frauen und Männer zu einem Ausflug nach Luzern ein. Wer möchte, trifft sich bereits um 12 Uhr zum Mittagessen im Restaurant Sowieso. Um 14 Uhr startet die Spurensuche in der Hofkirche, deren Geschichte bis ins 8. Jahrhundert zurückreicht. Neben der imposanten Hoforgel gibt es einiges zu entdecken. Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde Kaffee und Dessert. Anmeldung zum Mittagessen und zur Führung bis Sonntag, 13. September, via Website. **Donnerstag, 17. September, 14 Uhr, Hofkirche Luzern (optional Mittagessen um 12 Uhr)**

#### Wahr?nehmen

**Gottesdienste zum Bettag** Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag lädt zum Innehalten ein: hinschauen, zuhören, annehmen – ohne vorschnelles Urteil, über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg. So entstehen Räume für Begegnung und neue Perspektiven. In Adligenswil und Meggen verbinden wir Tradition und Weitblick: Die beiden Open-Air-Gottesdienste werden vom Rotsee Jodelclub und vom Jodlerchörli Heimelig begleitet. Zugleich richten wir den Blick nach Südamerika: Trenzando, Trägerverein der Anlaufstellen für Hausarbeiterinnen in Bolivien, feiert 20 Jahre erfolgreiche Arbeit. **Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr, Martinskirche Adligenswil, und 17 Uhr, reformierte Kirche Meggen**

#### Jenische unter uns

**Themennachmittag** Rund 30 000 Jenische leben in der Schweiz. Als anerkannte nationale Minderheit prägen sie mit ihrer jahrhundertalten Kultur die Schweizer Vielfalt. Historisch wurden sie oft an den Rand der Gesellschaft gedrängt. An diesem Nachmittag nimmt uns Esther Gerzner, selbst eine Jenische, im Gespräch mit auf ihre Lebensreise. Im Interviewstil gewährt sie persönliche Einblicke und teilt Hintergründe zur Geschichte der Jenischen gestern und heute. Der Anlass ist kostenlos und steht allen offen. Im Anschluss werden ein Kaffee und ein kleiner Imbiss serviert. **Freitag, 25. September, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil**



RUMIKO BACHMANN

#### Handauflegen als Kraftquelle

**Neues Angebot «Open Hands»** Handauflegen ist wie ein Beten und ein Segnen mit den Händen – eine Form der Stille, um neue Kraft zu schöpfen. Im vergangenen Januar wurde «Open Hands» bereits erfolgreich als Themennachmittag angeboten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen bietet die Kirchgemeinde dieses Angebot ab dem 10. September nun einmal im Monat in der Thomaskirche an. Praktiziert wird nach der Methode von Anne Höfler und in enger Zusammenarbeit mit deren «Schule des Handauflegens». Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen; das Angebot ist kostenlos. Weitere Termine finden Sie im Flyer, auf der Website oder im «Kirchenboten». **Donnerstag, 10. September, 17–19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil**

#### Gottesdienste

Mit anschliessendem Kaffee oder Apéro **Sonntag, 6. September 10 Uhr, Kirche St. Martin, Adligenswil:** ökumenischer Chilbi-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Urs Stierli, parallel Kindergottesdienst, Christa Schüssler **Sonntag, 13. September 10 Uhr, Kirche St. Oswald, Udligenswil:** ökumenischer Chilbi-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Veneranda Qerimi **Mittwoch, 16. September 10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille:** Andacht, Aline Kellenberger **19 Uhr, Theresienkapelle, Meggen:** ökumenisches Taizé-Gebet, Christa Schüssler und Urs Stierli **Sonntag, 20. September 9.30 Uhr, Kirche St. Martin, Adligenswil:** ökumenischer Gottesdienst am Bettag, Hartmut Schüssler und Veneranda Qerimi **17 Uhr, reformierte Kirche Meggen:** ökumenischer Gottesdienst am Bettag, Hartmut Schüssler und Veneranda Qerimi **Donnerstag, 24. September 10.15 Uhr, Seniorenzentrum Sunneziel Meggen:** Gottesdienst, Hartmut Schüssler **Sonntag, 27. September 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil:** Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler

#### Erwachsene

**Bibellesetreff.** Dienstag, 1. und 15. September, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler **Zäme singe.** Mittwoch, 2., 9., 23. September, 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil **Wörterkreis.** Donnerstag, 3. September, 14 bis 16 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Christian Hug und Petra Müller **Café Thomas.** Freitag, 4., 11., 18. September, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche Adligenswil **Café Kunterbunt.** Samstag, 5. und 19. September, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen **Frau trifft sich – «Austausch über Gott und die Welt».** Montag, 7. und 21. September, 19 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Christa Schüssler **Open Hands.** Donnerstag, 10. September, 17 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Team Handauflegen mit Petra Müller **60plus-Frühstück.** Dienstag, 15. September, 9 Uhr, Foyer Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung an Esther Gafner, 041 377 06 70, oder an Petra Müller, 041 370 49 61 **Frau trifft sich – «Führung Hofkirche».** Donnerstag, 17. September, 14 bis 17 Uhr, Hofkirche Luzern, optional: 12 Uhr Restaurant Sowieso, Anmeldung an Christa Schüssler, 041 377 14 66 oder christa.schuessler@reflu.ch **Café lokal-global.** Samstag, 19. September, 9.30 bis 11 Uhr,

Wägwiser

Danke

SOZIALDIAKONIN PETRA MÜLLER

Seit 20 Jahren arbeite ich nun in dieser Kirchgemeinde und durfte und darf das Gemeindeleben mitgestalten. 20 Jahre im diakonischen Dienst – wenn ich auf diese intensive Zeit zurückblicke, erfüllt es mich mit Dankbarkeit.

Ich durfte nicht nur einen Beruf wählen und ausleben, sondern eine Lebensaufgabe, die von Beziehungen und Vertrauen lebt. Ich darf für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen eine Anlaufstelle sein: ob in der persönlichen Beratung und Begleitung, im Religionsunterricht, bei Anlässen für Jugendliche und Senioren, auf Reisen, Lagern und Ausflügen, in der ökumenischen Zusammenarbeit oder im vielfältigen aktiven Gestalten unseres Gemeindelebens. Mein Ziel war und ist es stets, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die christliche Nächstenliebe im Alltag spürbar zu machen.

In zwanzig Jahren hat sich vieles verändert – gesellschaftlich wie auch in unserer Kirche. Doch das Fundament meiner Arbeit ist gleich geblieben: den Mitmenschen sowohl in schweren wie auch glücklichen Momenten zur Seite zu stehen, so gut ich kann und es gewünscht wird. Dieses Jubiläum ist für mich vor allem ein Anlass, von Herzen Danke zu sagen. Ein grosser Dank

gilt unserer Kirchgemeinde, dem Kirchenvorstand, den Kolleginnen und Kollegen im Team und den vielen engagierten Freiwilligen. Ohne das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und wird, und ohne das Miteinander wäre diese Arbeit für mich nicht denkbar.

Allen, die mir in das schöne Büchlein – welches «hinter meinem Rücken» in der Kirchgemeinde weitergereicht wurde und letztlich in meinen Händen landete – etwas geschrieben haben, sage ich von Herzen DANKE für eure Wertschätzung! Ich habe mit grosser Freude all die vielen persönlichen Texte und Danksagungen an mich gelesen und es kamen mir vor Rührung die Tränen.

«Gott schenkt mir Kraft für jeden Tag, zu dienen seiner Schöpfung hier. Wo Not den Menschen heute drückt, da helfe und begleite ich gerne. In seinem Geist der Nächstenliebe wird meine Arbeit getan. Ein Wort des Trostes, Hand in Hand, Gott zündet selbst die Hoffnung an. Für dieses Wirken im Vertrauen, für Gottes Segen blicke ich dankbar heut zurück.»

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, den Austausch und das gemeinsame Unterwegssein mit Ihnen und euch! Gottes Segen wünsche ich euch.

Im Bild



**Kinderkirche-Sommerlager** Das Sommerlager begeisterte auch dieses Jahr wieder: Gemeinsam spielten, sangen und bastelten die Kinder und gingen der Geschichte des Propheten Jona auf den Grund. Beim MITenandGOTTesdienst gaben sie fröhliche Einblicke in ihre Lagerwoche und präsentierten die erlernten Lieder. Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Woche ermöglicht haben, und an die Kinder fürs Mitmachen! Das nächste Highlight steht schon bereit: Am Freitag, 18. September, lädt die Kinderkirche um 17 Uhr zum Anlass «Wunderland» in die reformierte Kirche Meggen ein (Details dazu auf der Website). ANDREAS BACHMANN

## Reiden



Musikalische Begleitung durch ein Quartett der Brass Band Reiden.

# Sommergottesdienst unter freiem Himmel

**Rückblick** Beim Sommergottesdienst im Schützenhaus Richenthal herrschte wunderbares Wetter, das eine freudige und entspannte Atmosphäre unter den Besucherinnen und Besuchern schuf. Ein Quartett der Brass Band Reiden übernahm die musikalische Begleitung und bereicherte den Gottesdienst mit feinen klänglichen Nuancen.

Zu Beginn begrüsst PfarrerIn Barbara Ingold die Anwesenden mit den Worten: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Damit lud sie alle zu einer gemeinschaftlichen Andacht ein. Ihre Ansprache folgte dem Psalm 121, dieser wird als Trost- und Reisesegen genutzt und beschreibt Gott als behütenden Wächter, und so stand der Gottesdienst unter dem Leitmotiv «behütet». Die Predigt veranschaulichte, wie Schutz, Wärme und Gewissheit der Behütung im Alltag erfahrbar sind. Sinnbildlich hatte PfarrerIn Barbara

Ingold diverse Hüte mitgebracht, die symbolisch für Schutz, Wärme und das Gefühl der Behütetheit standen. So erhielt die Gemeinde eine greifbare Vorstellung davon, wie Behütetsein im täglichen Leben erlebt wird. Nach dem Segen liess das Quartett der Brass Band Reiden «I want to hold your hand» von den Beatles erklingen und begleitete uns in den fröhlichen Sonntagnachmittag.

Anschliessend an den Gottesdienst genossen alle Besucherinnen und Besucher die grillierten Würste und das selbst gebackene Brot. Der Kirchenvorstand sorgte dafür, dass bei dem sonnigen Wetter auch alle etwas zu trinken hatten. Neben dem Essen und dem Trinken wurden in lockerer Atmosphäre auch viele Gespräche geführt. Zum Abschluss dieses stimmigen Anlasses durften alle noch ein feines Stück Kuchen und einen Kaffee geniessen, bevor sie zufrieden und behütet den Heimweg antraten. BARBARA INGOLD

Fiire met de Chline

Zu diesem kurzen Kindergottesdienst sind Kinder von circa 2 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten oder Grosseltern herzlich eingeladen. Im Zentrum der Feier wird eine Geschichte stehen. Auf spielerische Art entdecken die Kinder den Raum der Kirche und erleben den Gottesdienst. Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri.

Der barmherzige Samariter: Ein Mann ist mit seinem Esel auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho. Das ist ein weiter und gefährlicher Weg. Plötzlich wird er von Räubern überfallen. Er hat Schmerzen und ruft um Hilfe. Verschiedene Leute gehen aber an ihm vorbei, ohne ihm zu helfen. Wer dem verletzten Mann hilft, erfährt ihr an diesem Nachmittag. Wir freuen uns auf euch! PFARRERIN BARBARA INGOLD UND SCHILDKRÖTE HULDA

Mittwoch, 2. September, um 15.30 Uhr, ref. Kirche Reiden

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September 15.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Fiire met de Chline, PfarrerIn Barbara Ingold

Freitag, 4. September 10.15 Uhr, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Abendmahlsfeier. PfarrerIn Barbara Ingold

Sonntag, 6. September 9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Gottesdienst, Pfarrer Ruedi Schmid. Fonds für Seelsorge und Diakonie. Fahrdienst: Willi Maurer, 062 758 20 57

Agenda

Sonntag, 13. September 9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Gottesdienst. Musikalische Gestaltung: Seniorenmusik, anschliessend Apéro. Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz, Telefon 143. Fahrdienst: Margrit Maurer, 062 758 26 37

Samstag, 19. September 14 Uhr, katholische Kirche Reiden: Hochzeitsgottesdienst von Karin Bötschi geb. Niklaus und Marc Bötschi. Taufe von Lyan und Mayla Bötschi. Pfarrer Ulf Becker

Sonntag, 20. September 10 Uhr, katholische Kirche Reiden: Bettag. Ökumenischer Gottesdienst. Musikalische Gestaltung: Ökumenischer Chor. PfarrerIn Barbara Ingold/Priester Markus Fellmann. Fahrdienst: Vreni Kobel, Tel. 062 751 41 06

Mittwoch, 23. September 16 Uhr, Feldheim: Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: ökum. Erntedankfeier. Pfarreiseelsorgerin Christa Kuster und PfarrerIn Barbara Ingold

tember, 16 Uhr, Schulhaus Wikon, und 16.15 Uhr, Schulhaus Pestalozzi, Reiden

**Frauen Reiden.** Kinderkleiderbörse. Samstag, 19. September, 9–11 Uhr, Hotel Sonne, Reiden. Mehr Infos: [www.frauenreiden.ch](http://www.frauenreiden.ch)

Unterricht

**6. Klasse A:** Mittwoch, 9. September, 13.30–17 Uhr

**5. Klasse A+B:** Samstag, 12. September, 9–16 Uhr

**6. Klasse B:** Mittwoch, 16. September, 13.30–17 Uhr

**4. Klasse:** Mittwoch, 23. September, 13.30–17 Uhr

Der Treffpunkt für den Unterricht ist jeweils beim Hintereingang der reformierten Kirche Reiden, beim Parkplatz

Kontakt

**Pfarramt:** PfarrerIn Barbara Ingold Becker und Pfarrer Ulf Becker, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, 062 758 11 73, [reiden@reflu.ch](mailto:reiden@reflu.ch)

**Sekretariat:** Sandra Sidler, 062 758 29 52, [sekretariat.reiden@reflu.ch](mailto:sekretariat.reiden@reflu.ch), Reidmattstr. 7, 6260 Reiden, Montag, 13.30–17 Uhr, Freitag, 7.30–11.15 Uhr

Zur Website

[reflu.ch/reiden.ch](http://reflu.ch/reiden.ch)

Weitere Informationen und Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Website.